

Matthias Nöllke

IN DEN

Gärten

des

MANAGEMENTS

Für eine bessere Führungskultur



HAUFE.

Das Streben nach
Anerkennung
Warum Gutmütigkeit
nicht ausgenutzt
werden darf

Die Nischenstrategie

Den Blick für die Ränder
schärfen
Nischen zum Blühen
bringen
Verbündete suchen
Für Neues sorgen

Einfach loslegen
Gartengespräch mit Sébastien
Godon

Literatur
Impressum

3 Antworten, die das Buch gibt

1 Was haben Gärten mit einer besseren Führungskultur zu tun?

Gärten sind ein gutes Sinnbild für Organisationen, wie sie sein sollten. Sie bieten Platz für die unterschiedlichsten Gewächse, die hier gedeihen, blühen, Früchte tragen. Dazu muss ein

Garten allerdings richtig angelegt sein und gepflegt werden. Und man muss langfristig denken: Damit in zehn Jahren der Garten ein bestimmtes Aussehen hat, müssen Sie heute schon pflanzen.

2 Was bedeutet Nachhaltigkeit für das Management?

Nachhaltigkeit im Management hat drei Komponenten: den maßvollen Umgang mit menschlichen Ressourcen (Mitarbeiter und Führungskräfte dürfen nicht ständig überlastet

werden), die langfristige Perspektive (Mitarbeiter und Führungskräfte brauchen Leitplanken, an denen sie sich orientieren können) und das „Mehr-Generationen-Unternehmen“ (Belegschaften sollten von ihrer Altersstruktur ausgewogen sein).

3 Was ist „grüne Managementbionik“?

Managementbionik heißt Anregungen aus der Natur auf Fragen von Führung und Organisation zu übertragen. „Grün“ bedeutet in diesem

Zusammenhang, dass die Anregungen aus dem Pflanzenreich stammen. Von den Pflanzen können wir viel über Kommunikation, Konkurrenz und Kooperation lernen.
